**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 25 (1899)

Heft: 6

**Artikel:** Modernes Heiratsgesuch

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-434963

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Upizeller Lurilei.

I mäß nöd was föll's au bedütä; Es will mer nöd usem Grend, Was isch mit de frommä Lütä Wo's gang Johr nöd Fafinachtig send! Es schneit, es stübt ond es donklet, Der Pfarrer dihämä trinkt Wy, Si Mafeli glitret ond fonklet, Er betet ond bäcklet dabn.

Des Chupferschmieds Töchterle höcklet, Sho lang vor s'Röfiliwirts Thor, Sie wartet, ond planget ond löcklet In threm zündrothä Hoor. Teh fangt s'is no gär a strählä Ond fingt a Liedli gang allah, Verführt däby, es da nöd fählä E ganz apartigs liebligs Gichrää.

Der Hombatist (ond das wär: "I!") Bat fcult Baweh no dem Gof. Er lueget all uf Katharn Ond juckt of ämol dur da hof. Es goht nöd lang, so kört mä dyrädilä Bym Walzer hopfa zwa paar Schneh, Ond das hat mit G'fang ond Lächla Das fuchsrot Mäteli thue!

Teh mäß t, was das mueß bedütä, Der Pfarrer mänt's schult gnet; Das Tanza, seb möcht er verbütä, Wil's halt er selber nöd thuet. Herr Pfarrer! mer fond jo ledig Ond d'Fafinacht im hornig vergoht, Du donft üs mit diner Predig Am Sunntig ond Werchtig Scho g'spot.

## 62005 Modernes Heiratsgesuch.

Junger Mann, der fich als schlummerndes Dichter- Genie fühlt, sucht eine reiche frau, deren Geld ihm Muße ichafft.

Levermayer, gur Zeit Bummi: Commis.

Mei Schatz is a Auckerl Das hab' ich scho g'spürt! Is süß wie a Zuckerl -Und g'rad so raffiniert!

## Briefkasten der Redaktion.



E.P.i.J. Wem der Kopf von großen Gedanken wimmelt, wie Ihnen, der muß denselben mündlich ober schriftlich Ausdruck geben, sonst "Mes zusammengefaßt tressen Eie mit Julius von Boß zusammen, welcher zur Bermehrung der Staatseinkünste vorschlug: "Alliäbrlich einen allgemeinen Fastag anzuordnen und Alles, was an diesem Tage verzehrt worden wäre, bar an die tag anzuordnen und Alles, was an diesem Tage verzestet worden wäre, dar an die Staatskasse abzulesern." Hopla, wei Fliegen auf einen Schlag: "Große Sinnahme für den Staat und große Kelfame sür die Köstinen;!" — Origines. Der ewige Dreiftinen;!" — Origines. Der ewige Dreiftinen;!" — Origines. Der ewige Dreiftinen;!" — Origines. Der ewige der wir dem selbst nichts mehr anderes zu benagen? — L. M. i. U. Dummes Zeug. Wer sich viel biett und viel frümmt, ist ganz sicher fein gerader Charafter. — P. G. i. H. Wer einen Hund hat ist ein Freund der Hunde; wer keinen hat ist beren zeind. So ist das Verständnis nachsichtig und das Unverständnis brutal. — E. E. i. M. Wieder etwas abgegangen. In V. siecht dem N. ein Mutodasse bevor; die Flammen werden jedoch werig ausrichten; aber dassit voor detwas in die Finsternis hienieluchten. — O. G. i. V. Der Mann geberdet sich so toll, daß sie ihn schon noch in eine Behörde wählen, um ihn zu "geschweigen". Warten Sie nur ab. — M. i. B. Sin arm honorierter Kirchemoorsinger begann jüngst zu singen: "Dona nodis panem", statt: Dona nodis pacem. Daß ein Seutzer ethöht wurde, stand noch nirgends zu sesen. — E. W. i. E. So bestätigt sich, daß in den statzürcherischen Schulen das Jahr bindurch 30 Hetto Tinte gebraucht werden. Hossenstsche des diese mitsten mit dem Tölggenausselen nemiger den Magen verderben. — Peter. Leider mitsten mit Ihren Rat besolgen. Der Fastnacht haben unsere Künstler schon zu viel Ehre angethan. — S. i. G. Dieses Mal schlecht Wetter gepreicht. — H. Z. i. B. Schönen Dant; aber die Erschrungen geden Ihrer Meinung nicht Recht, daß erwürzt werden eine süße Ressanball sindet nächten Samtzag in der Konhalle statt; das wird hott für Männlein und Weiblein. Kosten unbedeutend. — C. D. i. S. Sie haben nur Ungelegenheiten damit. Die Richter sind in solchen Dingen sehr unnachsichtig. — O. K. i. W. Siner, wir wissien nicht wer, man munsket von Saphir, behauptete: "Der Leichengang wurde einzig ersunden, um den Mangel an Miteld dientrich zu ersten. — J. F. i. C. Vielleicht sir einige Stunden zu spät. Se ging ein Sein in die Vrieger, sind alle dere bestüffen, die Leute zu purgieren an Beutel, Leib, Gewissen. — Verschiedenen.

# Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

Gegründet im Jahre 1842.

Pilsner Bürgerbräu in Flaschen. Carl Haase, Bierdépôt, Zürich V.

Telephon 2941.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.

# In schwarzen Kleider-Oettinger & Co Stoffen, Contections.

Muster u. Auswahlen prompt franco.

Costumes, Blousen, Kleiderröcken, Jupons in Wolle, Halbwolle, Seide, Baumwolle. Fr. I.- per Meter stets grosse Auswahlen.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu be-ziehen durch die Expedition des "Nebelspalter",

## Tonhalle Zürich. Samstag den 18. Februar 1899

## Grosser Maskenba

Ballmusik:

Die Constanzer Regiments-Musik.

Eintrittskarten:

Herren Fr. 10. - Damen und Studierende Fr. 5.-



Geschäftsleute, welche ihre Kundsame bei Hoteliers und Restaurateure suchen, inserieren am erfolgreichsten im "Gastwirt", Zürich.

# ist der beste Bitter



30,000 komplete Costumes für Herren, Damen und Kinder versandtbereit am Platze.

und Umzüge der Lieferant aller Erste schweizerische Theater- & Masken-Costumes-Fabrik Verleih-Institut Louis Kaiser Festspiele Base!

Prospekte, Kataloge und Muster gratis und franco. Permanente Musterausstellung.